

Inhaltsübersicht

Verfassungsrechtliche Bewertung kommunistischer Vergangenheit –
Rechtsvergleich für Albanien, Bulgarien, Estland, Polen, Rußland,
Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn – Umgang mit den Tätern –
Strafrechtliche Verfolgung der kommunistischen Unrechtstaten – Zu-
gang zu öffentlichen Ämtern – Lustration – Rehabilitierung der Opfer –
Wiedergutmachung

Probleme verfassungsrechtlicher Aufarbeitung der SED-Diktatur und ihrer Folgen

- A Einleitung
- I. Wiedervereinigung durch Recht
- II. Die Maßstäblichkeit des Grundgesetzes für den Aufarbeitungsprozeß
- B Die Bewältigungskapazität der Verfassung
- I. Die Erwartungen an das Grundgesetz
- II. Integrations- und Direktivkraft des Grundgesetzes
- III. Insbesondere: Das rechtsstaatliche Bewältigungspotential
- IV. Die Legitimationsfrage
- C Die Bewältigungskapazität des Bundesverfassungsgerichts
- I. Erwartungen an das Bundesverfassungsgericht
- II. Die Aufgabe des Bundesverfassungsgerichts und seine Fallzugangsmöglichkeiten
- III. Entscheidungsbefugnis
- IV. Befriedungswirkung und ihre Grenzen
- D Konstellationen rechtsstaatlicher Bewährung
- I. Die Ordnung des öffentlichen Dienstes
- 1. Betriebsbedingte Sonderkündigung
- a) Leitentscheidung – „Warteschleife“
- b) Weitere Entscheidungen
- 2. Sonderkündigung wegen mangelnder persönlicher Eignung
- a) Leitentscheidung – „Volkspolizist“
- b) Tätigkeit für das Ministerium für Staatssicherheit
- II. Die Ordnung der Justiz
- 1. Die Übernahme von DDR-Richtern in den Justizdienst
- a) Rüge des Rechts auf den gesetzlichen Richter
- b) Rechtsweg gegen Entscheidungen der Richterwahlausschüsse
- 2. Widerruf der Zulassung von DDR-Juristen zur Rechtsanwaltschaft
- 3. Postulationsfähigkeit von Anwälten
- III. Strafrechtspflege
- 1. Strafbarkeit der Spione für die DDR
- 2. Strafbarkeit der Mauerschützen und ihrer Befehlsgeber
- IV. Die Überprüfung von Abgeordneten, Wahlamtsinhabern und -bewerbern
- 1. Sächsische Ausgansfälle
- 2. Überprüfung von Bundestagsabgeordneten